

An den  
Vorsitzenden des Vorstandes der Siemens AG  
Herrn Peter Löscher  
Wittelsbacherplatz 2  
80200 München  
Deutschland

Wien, 2008-11-06

## **OFFENER BRIEF**

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender,

wir, die BetriebsrätInnen der SIS PSE und SIS PSE Graz, wenden uns heute im Namen der Belegschaft mit der Bitte an Sie, alles Ihnen Mögliche zu tun, die drohende Zerschlagung der PSE und damit der Software-Entwicklung in Österreich zu verhindern.

Wir sprechen hier von noch 2.400 Arbeitsplätzen. Der mit einer Zerschlagung unweigerlich verbundene Arbeitsplatzabbau bedroht nicht nur die Existenz vieler KollegInnen der PSE, sondern auch die der Ehe- und LebenspartnerInnen und der Kinder. Das Schicksal tausender Menschen ist direkt mit einer erfolgreichen PSE verbunden.

Als Österreicher können Sie nachfühlen, was eine Auflösung des größten Software-Entwicklungshauses für die Wahrnehmung Österreichs als erfolgreichen Forschungs- und Entwicklungsstandort bedeuten würde.

Uns PSE-MitarbeiterInnen und unseren Familien, die viele Jahre lang in die Zukunft von Siemens und der PSE vertraut haben und höchst motiviert und wirtschaftlich erfolgreich uns dafür eingesetzt haben, wird nun der Boden unter den Füßen weggezogen.

Es ist uns wohl bewusst, dass die Konzentration auf das Kerngeschäft und der Wegfall der Kommunikationstechnologie im Umfeld einer angespannten Weltwirtschaftslage besondere Anstrengungen aller Beteiligten erfordern. Gleichzeitig sind wir zutiefst davon überzeugt, diesen Wandel so erfolgreich bewältigen zu können, wie es die PSE-Erfolgsgeschichte der letzten 45 Jahre beweist. Wir wollen genau an diesem Wandel des Siemens-Konzerns teilhaben, indem wir weiter Zugang zu internen Entwicklungsaufträgen erhalten, was uns in letzter Zeit verwehrt wird.

Mit Hilfe unseres Managements in Österreich werden wir diese Herausforderung bewältigen, wenn man uns lässt. Aus Ihrer Erfahrung wissen Sie, sehr geehrter Herr Löscher, dass Änderungen nicht über Nacht geschehen. Wir ersuchen Sie daher, auch der PSE eine faire Übergangszeit für ihre Neuaufstellung zu gewähren.

Die Siemens AG Österreich ist eines der größten Industrieunternehmen Österreichs. Die soziale Verantwortung wahrzunehmen, die dieser Position innewohnt, hat Siemens zu dem gemacht, was es heute ist. Sie repräsentieren als oberster Lenker des Konzerns dieses soziale Gewissen in der Öffentlichkeit. Daher sind wir so fest davon überzeugt, dass Sie ein offenes Ohr für die Sorgen der Beschäftigten der PSE haben und die 2.400 betroffenen KollegInnen in Österreich samt ihren Familien nicht vergeblich auf Ihre Unterstützung hoffen.

Die viel beschworene „Siemens-Familie“ – für uns gibt es sie noch.

Mit freundlichen Grüßen,

für die Belegschaft

gez. Ataollah Samadani

gez. Harald Antal